

29.

April

Politik im Freien Theater: Thom Truong: Enjoy Racism

THEATER

Die Schweizer Theatermacher Thom Truong träumen von einer Welt, in der Hautfarbe, Geschlecht und sexuelle Orientierung keine Rolle spielen: Die Menschen werden einzig aufgrund ihrer Augenfarbe diskriminiert. Das Publikum ist eingeladen, noch einmal ganz anders auf die Welt zu schauen. In zwei Gruppen geteilt, erlebt es die Aufführung aus grundverschiedenen Perspektiven. Ein Genuss für die Privilegierten - der allerdings nur um den Preis der Diskriminierung der Anderen zu haben ist. Wie viel hat das mit dem Alltag auch jener zu tun, die sich für vorurteilsfrei halten? Und was passiert, wenn die Rollen von Privilegierten und Diskriminierten getauscht werden? Eine Aufführung, die wehtut.

 03.11.2018

15:00-17:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
www.politikimfreientheater.de/tickets/*

 **Festivalzentrum in der Studiobühne TWM**
Neuturmstr. 5
80331 München



© Lina Pollari

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://www.politikimfreientheater.de/blog/2018/07/08/enjoy-racism/>
www.thomtruong.com/enjoyracism.html

Politik im Freien Theater: J & J: Tender Provocations of Hope and Fear

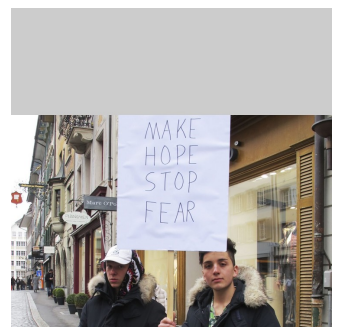
THEATER

Kriege, Klimawandel, wachsender Nationalismus und die Erosion der Menschenrechte - es ist nicht einfach, ohne Angst in die Zukunft zu schauen. J & J, die Schweizer Performancekünstlerin Jessica Huber sowie James Leadbitter aka the vacuum cleaner, versuchen diesen Ängsten eine Kultur der Hoffnung entgegen zu setzen. Am Anfang stand das Ziel, sich die direkte Demokratie der Schweiz zunutze zu machen. In einem kollektiven Prozess soll eine "Kultur der Hoffnung" als neuer Paragraph in der Verfassung verankert werden. Mittlerweile sind um diese Idee herum mehrere Formate entstanden. Die Performance "Tender Provocations" ist ein eintimer, zwischen Lecture, Kabarett und Konzert angesiedelter Abend.

 03.11.2018

18:00

 **Kammer 3 (Münchener Kammerspiele)**
Hildegardstrasse 1
80539 München



schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://www.politikimfreientheater.de/blog/2018/07/09/tender-provocations-of-hope-and-fear/>

"HANG IN HANG" CHRISTOPH WANNER-KRAUSE AUSSTELLUNG IM GRÜNEN TURM DÜSSELDORF-GERRESHEIM, Malerei, Zeichnungen, Skulpturen

BILDENDE KUNST

Christoph Wanner-Krause im Dialog mit Niklaus Fritschi.

Bei der Vernissage am Freitag, den 28. September 2018, 19 Uhr, wird zu Beginn Hangharry auf dem Hang spielen, danach

Begrüßung: Klaudia Zepunkte, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf und Hans-Peter Willi, Konsul des Schweizerischen Generalkonsulats Frankfurt a.M.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, den die Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V. großzügig fördert.

Einladung (PDF):

<http://www.wanner-krause.de/pdf/180911%20Einl.Flyer%20Wanner-Krause%20Gr.Turm%20kl%203.pdf>

📅 03.11.2018

19:00

Finissage: 3.11.2018, 19 Uhr

Eintritt frei, für Kinder geeignet

📍 **KUNST IM GRÜNEN TURM**
Heinrich-Könn-Strasse 60a
40625 Düsseldorf



© Prof. Niklaus Fritschi
KUNST IM GRÜNEN HAUS
"HANG IN HANG"
CHRISTOPH
WANNER_KRAUSE zu Gast
bei Niklaus Fritschi

R.V. Williams: "A Sea Symphony" - Chorkonzert

MUSIK

Sopran: **Nathalie de Montmollin**

Cheltenham Bach Choir

Göttinger Stadtkantorei

Göttinger Symphonie Orchester

Leitung: David Crown

Wann: 03.11.2018 / 19:00 Uhr

Wo: Rats- und Marktkirche St. Johannis

Johanniskirchhof

37073 Göttingen

📅 03.11.2018

19:00-21:00

📍 **Rats- und Marktkirche St. Johannis**
Johanniskirchhof
37073 Göttingen

OTTO

MUSIK, THEATER, PERFORMANCE

Musiktheater für Cello, OTTO und Live-Elektronik

Wie verändern uns persönliche und gesellschaftliche Extremsituationen – und funktioniert Kunst als Überlebensstrategie?

Inspiziert von Instrumenten, die im Schützengraben aus Müll gebaut wurden, folgt

die Cellistin Céline Papion in einer explosiven Performance der Spur eines jungen Soldaten durch den Ersten Weltkrieg. Ausgangs- und Mittelpunkt dieser Erzählung bildet die

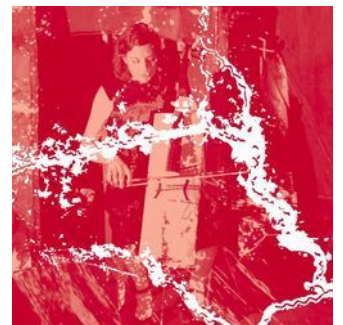
Instrumentenskulptur OTTO, die von einem internationalen Team junger Komponist*innen zum Klingen, Ächzen, Sirren und Dröhnen gebracht wird. Die live-elektronischen Kompositionen von Oliver S. Frick bilden dazu einen spannungsgeladenen Gegenpol.

📅 03.11.2018

20:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: theaterrampe.de/*

📍 **Theater Rampe**
Filderstrasse 47
70180 Stuttgart



© Foto: Daniela Wolf,
Gestaltung: Levin Stadler

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

cello-otto.com/

LE VENT TOURNE von Bettina Oberli

FILM

Schweiz-Frankreich-Belgien, August 2018, Drama
86 min.(OmdU)

Ein unabhängiges Leben im Einklang mit der Natur: Pauline und Alex verwirklichen ihren Traum auf einem entlegenen Hof im Jura. Ihr Lebensprojekt fußt auf ihrer Liebe, ihren Idealen und ihrer Arbeit. Um völlig unabhängig zu sein, will das Paar seinen eigenen Strom produzieren. Für den Bau einer Windturbine engagieren sie den gutaussehenden Ingenieur Samuel, der Pauline den Kopf verdreht. Sie beginnt, ihre Beziehung und ihre Lebensweise zu hinterfragen ...

»Die Lovestory beschreibt eine bevorstehende Katastrophe – in der Einbildung, aber auch real. Es ist ein Film über die Liebe zum eigenen Weggefährten, genauso wie über die Liebe zu einem anderen, zum Leben, zum Land und zur eigenen Arbeit.« Bettina Oberli
In Anwesenheit der Regisseurin **Bettina Oberli**.
Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

francoesische.filmstage-tuebingen.de/

📅 03.11.2018

18:00

**Französische Filmtage Tübingen
| Stuttgart (31.10. bis 7.11.2018)**

Anmeldung unter: 0747 222 888

Mit freundlicher Unterstützung des
Schweizerischen Generalkonsulats in
Stuttgart

📍 **Kino im Waldhorn**
Königstraße 12
72108 Rottenburg



Le vent tourne

VOUS NE CONNAÎTREZ NI LE JOUR NI L'HEURE von Samuel Grandchamp

FILM

Schweiz 2018, Drama 14 min. (OmeU)
Pauls Eltern eröffnen ihm, dass sie vorhaben, gemeinsam zu sterben. In der Familie, in der nicht miteinander kommuniziert wird, weiß Paul nicht, wie er seine Zweifel ausdrücken soll. Er begleitet seine Eltern auf ihrer letzten Reise ...
Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

francoesische.filmstage-tuebingen.de/

📅 03.11.2018

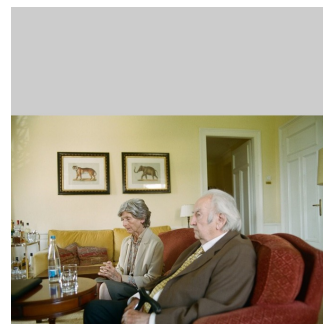
22:30

**Französische Filmtage Tübingen
| Stuttgart (31.10. bis 7.11.2018)**

Anmeldung unter: 07071 999 7531

Mit freundlicher Unterstützung des
Schweizerischen Generalkonsulats in
Stuttgart

📍 **Kino Arsenal**
Hintere Grabenstraße 20
72070 Tübingen



Vous ne connaîtrez ni le jour ni l'heure

SELFIES von Claudius Gentinetta

FILM

Schweiz, August 2018, Animation 4 min. (OmeU)
Hunderte von kuriosen, peinlichen und verstörenden Selfies werden zu einem Feuerwerk einer einzigartigen Kurzfilmkomposition. Künstlerisch überarbeitete Bilder verdichten sich zu einem gruseligen Grinsen ☹

📅 03.11.2018

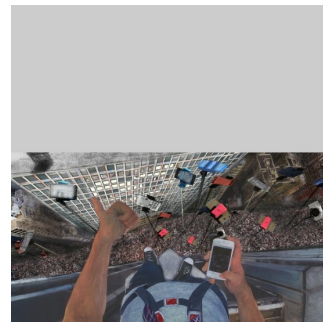
22:30

**Französische Filmtage Tübingen
| Stuttgart (31.10. bis 7.11.2018)**

Anmeldung unter:
francoesische.filmstage-tuebingen.de/

Mit freundlicher Unterstützung des
Schweizerischen Generalkonsulats in
Stuttgart

📍 **Kino Museum**
Am Stadtgraben 2
72070 Tübingen



Selfies

MUSIK

"Futureman"- so heisst das zweite Studioalbum von **Harvey Rushmore & The Octopus**.

Es erschien am 5. Oktober 2018. Zum Albumrelease ist eine ausgiebige Europatour im Oktober und November geplant und wird die Band während zwei Monaten durch die Schweiz, Deutschland, Tschechien, Österreich, Luxemburg, Belgien, Frankreich und Spanien und Portugal führen. Es wird die bisher grösste Tournee in der Geschichte von Harvey Rushmore & The Octopus.

📅 03.11.2018

📍 **Cafe Tikolor**

99084 Erfurt

www.kulturfest.ch
prohelvetia

[https://www.facebook.com/HarveyRushmoreAndTheOctopus/posts/1556227137857102?_xts__\[0\]=68.ARAOeWbWxapmN5lcbWuByq-1-28ZdAPBHPgHuVUNBgiz-Z4ueShnKfPp5xVWSM5dLw1pzUvP3dlbwpq2gb13SjQTrp2LksYkndVzZn97A3VE2l9rwrAQm3dXgBefhPyn65kkdlHM5o0By3wdR6ndJ9kS-5zWhQlQlp0](https://www.facebook.com/HarveyRushmoreAndTheOctopus/posts/1556227137857102?_xts__[0]=68.ARAOeWbWxapmN5lcbWuByq-1-28ZdAPBHPgHuVUNBgiz-Z4ueShnKfPp5xVWSM5dLw1pzUvP3dlbwpq2gb13SjQTrp2LksYkndVzZn97A3VE2l9rwrAQm3dXgBefhPyn65kkdlHM5o0By3wdR6ndJ9kS-5zWhQlQlp0)

Matthias Tschopp Quartet "Untitled"

MUSIK

Baritonsaxofonisten als Leader sind eher selten. Der Schweizer Matthias Tschopp präsentiert sein zweites Album mit eigenem Quartet. Auch auf seinem neuen Album „Untitled“ verfolgt Matthias Tschopp die Idee, Jazz und Malerei programmatisch zu verknüpfen. Während er auf seiner ersten CD Bilder des katalanischen Malers Joan Mirò vertonte, bilden die kraftvollen Bilder von Basquiat, Rothko, Pollock, Hundertwasser und Rolf Winnewisser die Grundlage für das aktuelle Doppelalbum „Untitled“ das er wieder mit seinem Quartett eingespielt hat. Es ist am 19. Januar 2018 beim Schweizer Label Wide Ear Records erschienen. Matthias Tschopp (bs) / Silvan Jeger (db) / Yves Theiler (p) / Alex Huber (dr)

📅 03.11.2018

21:00-23:00

📍 **Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen**
Münchener Str. 68
85276 Pfaffenhofen



© Foto copyright Ralph Kühne
Matthias Tschopp Quartet

Faksimile-Ausstellung im Schlesischen Museum zu Görlitz: "Der Breslauer Psalter – Glanzlicht europäischer Buchkunst "

BILDENDE KUNST

Ein goldstrahlender Prachtpsalter aus dem 13. Jahrhundert zum Anfassen und Erleben! Zusammen mit dem Schlesischen Museum zu Görlitz präsentiert der **Quaternio Verlag Luzern** die originalgetreue Faksimile-Edition des Breslauer Psalters von ca. 1265 in einer Sonderausstellung. Die kostbare Handschrift beeindruckt als ein wahrhaft europäisches Kunstwerk durch ihren großen Ausstattungsreichtum. Auf jeder der 294 Seiten leuchten die Farben und funkelt das auf Hochglanz polierte Blattgold. Die Görlitzer Ausstellung bietet den Besuchern die Gelegenheit, die einzelnen Seiten des Breslauer Psalters mit all ihren Details aus nächster Nähe zu betrachten und ganz unbefangen im Faksimile zu blättern.

📅 bis 25.11.2018

10:00-18:00

📍 **Schlesisches Museum zu Görlitz**
Brüderstraße 8
02826 Görlitz



© Breslauer Psalter | Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern (www.quaternio.ch)

Biedermann und die Brandstifter

THEATER

Ein Lehrstück ohne Lehre von **Max Frisch** am Pfalztheater Kaiserslautern. Inszenierung Jan Langenheim, Bühne und Kostüme Anja Jungheinrich, mit Henning Kohne, Aglaja Stadelmann, Stefan Kiefer, u.a. Der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann ist entrüstet über die Vorfälle in seiner Stadt, die seiner herzkranken Gattin Babette den Schlaf und ihm die Gemütsruhe am Stammtisch rauben. Die Zeitungen berichten von Hausierern, die sich im Dachboden wohlmeinender Bürger einnisten, und sich später als Brandstifter herausstellen. Eines Abends steht ein Unbekannter in der Tür. Gottlieb Biedermann ist alarmiert: Brandstifter, nichts als Brandstifter.....

Intendant des Pfalztheaters Kaiserslautern: **Urs Häberli**.

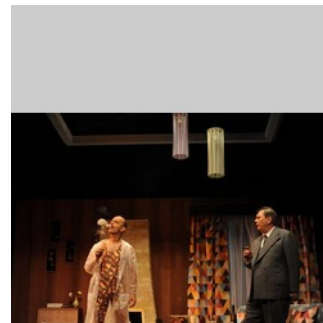
Premiere am 3. November, Großes Haus

📅 03.11.2018

19:30-21:15

Anmeldung unter:
www.pfalztheater.de

📍 **Pfalztheater Kaiserslautern**
Willy-Brandt-Platz 4-5
67657 Kaiserslautern



© Marco Piecuch
Biedermann und die
Brandstifter

Blende

BILDENDE KUNST

In der Ausstellung mit dem Titel „Blende“ arrangiert die janinebeangallery die Werke des Schweizer Künstlers **Florian Fausch** mit denen der Berliner Konzeptkünstlerin Kathrin Günter.

📅 bis 05.01.2019

18:00-00:00

Eintritt frei

📍 **janinebeangallery**
Torstrasse 154
10115 Berlin



© Florian Fausch
o.T. 70 x 100 cm Öl,
Metallpigmente, Schellack,
Papier auf Leinwand, 2017

PINK MON€Y

PERFORMANCE

PINK MON€Y ist über pink money. PINK MON€Y ist queer. PINK MON€Y ist international. pink money ist die Währung, mit der man sich Toleranz erkaufte, sofern man die Kohle dazu hat. pink money fördert Schwarz-Weiss-Denken. PINK MON€Y schafft es wieder ab. PINK MON€Y mag keine Labels, sondern zelebriert unsere Verschiedenheit. PINK MON€Y ist Performance, Party und Protest in einem. Bring your (pink) money!

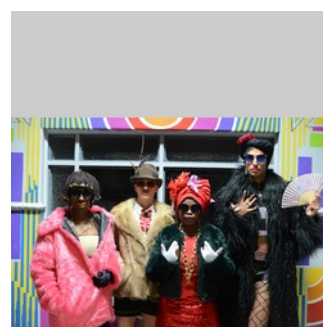
PINK MON€Y ist eine internationale Kollaboration der Künstler*innen Annalzyer, Djana Covic, Nico de Rooij, Kieron Jina, Mbali Mdluli und **Antje Schupp** (RSA, NL, CH). "pink money" beschreibt die Kaufkraft der LGBTI+ Community, insbesondere die eines damit verbundenen Tourismus.

📅 bis 03.11.2018

22:00-23:15

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: +49 351 264 62
46 ; ticket@hellerau.org

📍 **HELLERAU - Europäisches
Zentrum der Künste**
Karl-Liebknecht-Straße 56
01109 Dresden



© Suzy Bernstein
Mbali Mdluli, Antje Schupp,
Annalzyer, Kieron Jina

DER KLANG DER STIMME

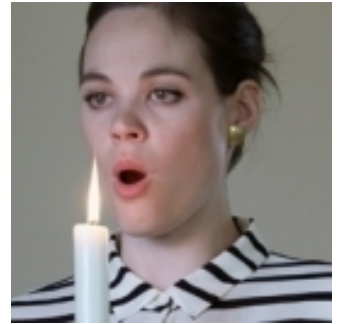
FILM

Do. 01. bis Mi. 07. November jeweils 18.00 Uhr
 So. 04. und 11. November jeweils 11.15 Uhr
 Von **Bernhard Weber**, Schweiz 2017, 82 Min.
 Die Stimme ist das älteste Instrument der Menschheit: In seinem Dokumentarfilm erzählt Regisseur Bernard Weber von vier Personen, die ihr ganzes Leben der Magie der menschlichen Stimme widmen. Andreas Schaerer etwa experimentiert stets mit den Möglichkeiten seiner Stimme, um damit bei seinen Liveauftritten zu verblüffen, während die Sopranistin Regula Mühlemann sich der Suche nach dem perfekten 360-Grad-Rundumklang verschrieben hat, einem Klang, der frei im Raum schwebt. Der renommierte Stimmforscher Matthias Echternach geht hingegen mit fortschrittlichen wissenschaftlichen Methoden ans Werk und versucht mittels MRT-Scans und speziellen Kameras, die Geheimnisse der menschlichen Stimme aufzudecken. Und Miriam Helle bietet Stimmtherapie an, um Menschen mit unkonventionellen Klängen dabei zu helfen, zu sich selbst zu finden.

 bis 11.11.2018

Anmeldung unter: Tel. 069 5970845

 **Mal Seh'n Kino**
 Adlerflychtstr. 6
 60318 Frankfurt



Politik im Freien Theater

THEATER, POLITIK

Das 10. Festival Politik im Freien Theater wird vom 1. bis 11. November als Kooperation zwischen der Bundeszentrale für politische Bildung, den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. unter dem Motto REICH stattfinden. Eine Fachjury hat hierfür die 14 politisch relevantesten (inter)nationalen Produktionen ausgewählt. Mit "Pink Money", "Enjoy Racism", "Tender Provocations of Hope and Fear" und "the end of the world as we know it" sind hierunter vier Schweizer Produktionen.

 bis 11.11.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**
 80539 München

Variété Varietà: „Die zwölf Unperfekten“

THEATER

Die Studenten des 2. Bachelorjahrgangs der **Accademia Teatro Dimitri** begeistern das Publikum mit einem bunten Spektakel aus Akrobatik- und Slapsticknummern, Clownerie und viel jugendlichem Esprit. Zwölf Personen treffen sich, die vielversprechenden »Unperfekten«. Das Aufeinandertreffen all dieser Figuren ergibt eine eigene fantastische Welt. Die Zwölf erzählen Geschichten mit ihrem Körper und erwecken das Lachen wie in einem fast vergessenen Traum.

 bis 11.11.2018

 **Forum Theater**
 Gymnasiumstr. 21
 70173 Stuttgart



© Foto: Anna Bausch

Blue my mind - Regie: Lisa Brühlmann

FILM

Der preisgekrönte Debütfilm handelt von der 15-jährigen Mia, die vor einem überwältigenden Umbruch steht, der ihre ganze Existenz in Frage stellt. Ihr Körper verändert sich radikal. Auch wenn sie verzweifelt versucht, die Verwandlung aufzuhalten, muss sie bald akzeptieren, dass die Natur stärker ist.

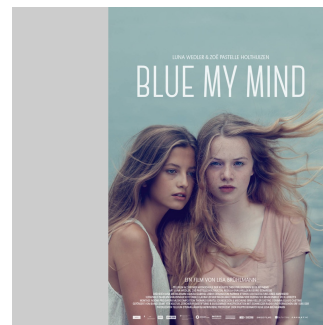
Schweiz 2017, 97 min.

Regie: **Lisa Brühlmann**

Cast: **Luna Wedler** (Berlinale Shooting Star 2018), **Zoë Pastelle Holthuizen**, **Regula Grauwiller**, **Georg Scharegg**

 bis 14.11.2018

 **deutschlandweit**



© Meteor Film

35. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart

FILM

Die Französischen Filmtage Tübingen | Stuttgart sind das grösste Schaufenster des frankophonen Kinos im deutschsprachigen Raum. Dieses Jahr werden sie zum 35. Mal die neuesten Lang- und Kurzfilme, spannende Retrospektiven, ein Schulkino-Programm, Hommagen und Ciné-Konzerte in Stuttgart, Tübingen, Rottenburg und Reutlingen präsentieren.

 bis 07.11.2018

 **Diverse Orte**

72070 Tübingen



FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM FRANCOPHONE
du film d'auteur au film d'horreur

Logo Französische
Filmtage Tübingen |
Stuttgart

Fragile! Künstlerische Konzepte mit Glas

BILDENDE KUNST

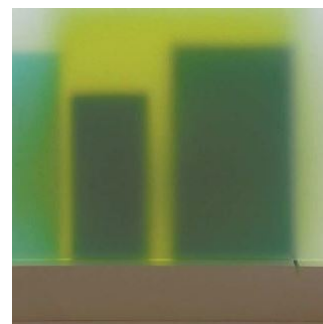
Zunehmend entdecken KünstlerInnen, die nicht dem angewandten Bereich zuzuordnen sind, das Medium Glas für ihre Arbeit. Eine interessante Herausforderung für sie ist es, die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums auszuloten, zu erweitern und innovative Herangehensweisen in der Verarbeitung von Glas und beim Einsatz des Materials in der Bildenden Kunst zu entwickeln. Der in München lebende Schweizer Kurator Dr. Stefan Graupner hat gemeinsam mit seiner Bürokollegin Dr. Erika Wäcker - Babnik KünstlerInnen aus dem Bereich Bildende Kunst ausgewählt und in einer Ausstellung zusammengestellt.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:
Till Augustin, Thierry Boissel, Sanni Findner, Andreas Horlitz (†), Monika Huber, Monika Humm, Ulrike Riede, Alf Setzer, Wilken Skurk, Essi Utriainen

 bis 02.12.2018

 **Schafhof-Europäisches
Künstlerhaus Oberbayern**

Am Schafhof 1
85354 Freising



© Ulrike Riede
Rauminstallation aus
farbigen Glaskuben 2018

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.waecker-graupner.de/

Thomas Hirschhorn «Never Give Up The Spot»

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

"Never Give Up The Spot" bedeutet, niemals die eigene Überzeugung, die eigene Sichtweise oder den eigenen Standort aufzugeben. Im Herbst 2018 wird Thomas Hirschhorn das Museum Villa Stuck in eine Ruinenskulptur verwandeln, die Zerstörung und Kreation miteinander verbindet. In der Ruine gibt es zwei Unterstände, in denen die Besucher der Ausstellung arbeiten und mittels Computer mit der Außenwelt kommunizieren können. Es entsteht ein hierarchiefreier Ort für ein nicht-exklusives Publikum.

 bis 03.02.2019

 **Villa Stuck**
Prinzregentenstraße 60
81675 München



© Thomas Hirschhorn
Project board, Studio view,
2017

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.thomashirschhornwebsite.com
www.villastuck.de

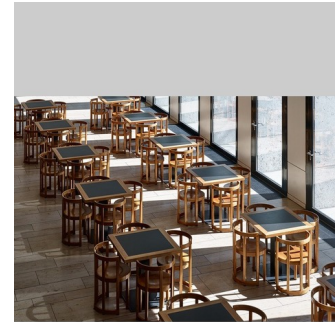
Max Dudler - Räume erzählen

ARCHITEKTUR

Die Ausstellung „**Max Dudler**. Räume erzählen“ nähert sich seinen Architekturen erstmals über die von ihm entworfenen Innenräume und Möbel. Der dafür entstandene Fotoessay von Stefan Müller zeigt räumliche Ausschnitte und Möbeldetails und thematisiert Licht und Schatten im Zusammenklang mit Formen, Materialien und Oberflächen, um Stimmung und Haptik visuell zu beschreiben. Die 27 großformatigen, Kirschholz gerahmten Motive sind gleichzeitig eine Zeitreise durch gelebte Räume mit der ihnen eigenen Patina. Zur Ausstellung erscheint das Buch „Max Dudler. Räume erzählen“ im Jovis Verlag Berlin (Herausgeber: Simone Boldrin, Fotografien: Stefan Müller, Texte: Milan Bulaty, Peter Cachola Schmal, Kasper König, Renate Kreckel, Georg F. Thoma).
Eröffnung: 18. Oktober 2018, 19 Uhr
Gespräch: 15. November 2018, 19 Uhr
Johannes Huenig mit **Max Dudler**
Ausstellung: 19. Oktober – 17. November 2018
Dienstag – Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 12 – 18 Uhr

 bis 17.11.2018

 **Architektur Galerie**
Karl-Marx-Allee 96
10243 Berlin



© Stefan Müller
Max Dudler: Jacob-und-Wilhelm-
Grimm-Zentrum

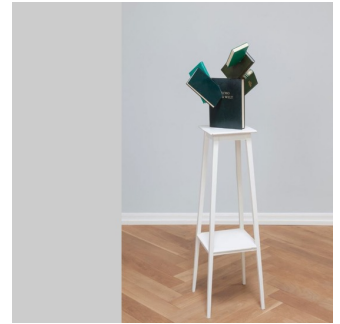
Peter Wüthrich: Echo der Welt

BILDENDE KUNST

Das Schaffen des Berner Künstlers Peter Wüthrich bezieht sich seit mehr als 25 Jahren ausschliesslich auf das Buch. Es ist einzigartig in seiner Konsequenz und in dem Reichtum, den der Künstler aus dieser Beschränkung schöpft.

 bis 01.12.2018

 **susan boutwell gallery**
Theresienstr. 48
80333 München



© Peter Wüthrich, 2018
Cactus succulentus, literally, 2016

Zimoun - Installationen im Rahmen der Musiktage Donaueschingen

MUSIK, BILDENDE KUNST

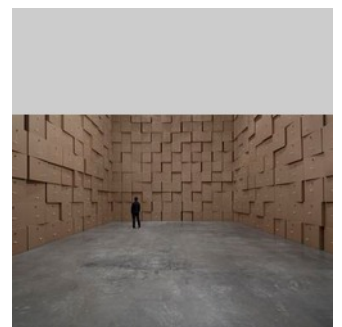
Im Rahmen der Donaueschinger Musiktage zeigt das Museum Art.Plus in seinem 2-RAUM Soundinstallationen des Schweizer Künstlers **Zimoun** (*1977).

Der in Bern lebende Künstler verwendet Alltagsgegenstände und Materialien wie Kartons, Motoren oder Schweißdraht und verwandelt diese in minimalistische Klangkunstwerke von beeindruckender Wirkung. Die Arbeiten wurden speziell auf den 2-RAUM des Museum Art.Plus zugeschnitten und verwandeln diesen so in einen Klangraum, der dem Betrachter ein Eintauchen in eine dreidimensionale Klang-Komposition ermöglicht.

Kurator: Björn Gottstein (Künstlerischer Leiter Musiktage Donaueschingen)

 bis 11.11.2018

 **Museum Art.Plus**
Museumsweg 1
78166 Donaueschingen



© Zimoun
658 prepared dc-motors, cotton balls, cardboard boxes 70x70x70cm, Zimoun 2017

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://www.swr.de/swr-classic/donaueschinger--musiktage>
www.zimoun.net

Leonard von Matt. Ein Schweizer Fotograf und Fotobuchmacher. Das Nidwaldnerwerk

FOTOGRAFIE

Leonard von Matt (1909-1988) war von 1950 bis Mitte der 1970er-Jahre einer der erfolgreichsten Schweizer Fotografen. Bekannt wurde er mit seinen Fotografien über die Kunst und Architektur der Etrusker, Griechen und Römer oder die Sammlungen bedeutender Museen (u.a. Musei Vaticani Roma, Musée Guimet Paris). In seinem Frühwerk findet sich jedoch auch ein eindringlich-eigenwilliges Porträt des Innerschweizer Kantons Nidwalden, dessen Menschen und Volkskultur.

PUBLIKATION

Leonard von Matt – Frühe Fotografien
Herausgegeben von Brigitt Flüeler und Jos Näpflin

Mit Texten von Peter von Matt, Brigitt Flüeler und Sabine Münzenmaier, Fotostiftung Winterthur. Erscheinungsdatum: 15. Juni 2018

 bis 30.11.2018

 **Galerie FRANZKOWIAK**
Friedrichstrasse 76—78
10117 Berlin



© Limmat Verlag
Buchcover

DESSA Kunst und Erinnern - Ausstellung anlässlich des Gedenkens an die antisemitischen Pogrome im November 1938

BILDENDE KUNST

Das Projekt des Ausstellungszentrums Pyramide, das vier Werkgruppen der Schweizer Künstlerin **DESSA** vereint, präsentiert Bilder, Collagen, Film und Installation zu im KZ Theresienstadt entstandenen Kompositionen Victor Ullmanns, zu der Berliner jüdischen Kaufhausfamilie Israel, zur Sozialreformerin und Frauenrechtlerin Alice Salomon sowie zum Thema „Stolzesteine“ – eine Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Kunst.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin des Bundestages Frau Petra Pau und wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet.

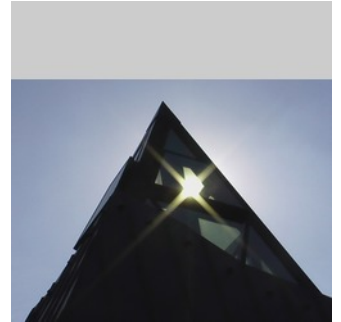
Das Projekt wird u.a. gefördert von der Friede-Springer-Stiftung und dem Bezirkskulturfonds Marzahn-Hellersdorf

 bis 14.11.2018

10:00-18:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
carolina.winkler@ba-mh.berlin.de
T.: 030/90293-4132

 **Ausstellungszentrum Pyramide**
Riesaer Str. 94
12627 Berlin



© Ausstellungszentrum
Pyramide
Ausstellungszentrum
Pyramide

Harald Szeemann. Grossvater: Ein Pionier wie wir

BILDENDE KUNST

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung
durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Düsseldorf**
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf



© Foto: Balthasar Burkhard,
© J. Paul Getty Trust. The
Getty Research Institute
(2011.M.30)
Von Étienne Szeemann
entworfene Perücke im Stil
des 18. Jahrhunderts (»La
Belle Poule«, o.D.)

Harald Szeemann. Museum der Obsessionen

BILDENDE KUNST

Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

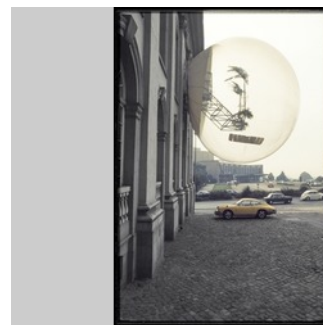
11:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Düsseldorf**
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.kunsthalle-duesseldorf.de/index.php?id=427



© Foto: Balthasar Burkhard,
© J. Paul Getty Trust. The
Getty Research Institute
(2011.M.30)
Haus-Rucker-Co (Laurids
Ortner, Manfred Ortner,
Klaus Pinter und Günter
Zamp Kelp), Oase Nr. 7,
1972

Sven Hartmann. Strandgut

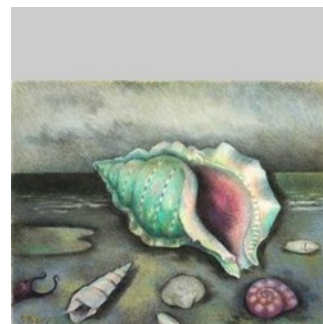
BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

für Kinder geeignet

 **Museum Reich der Kristalle.
Mineralogische
Staatssammlung München**
Theresienstrasse 41
80333 München



© Sven Hartmann

Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900

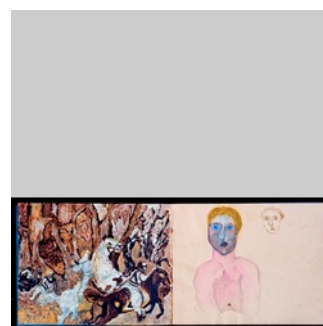
BILDENDE KUNST

Das künstlerische Schaffen von Anstaltsinsassen um 1900 stösst zunehmend auf öffentliches Interesse, dabei ist bis heute nur ein kleiner Teil der damals entstandenen Werke gesichtet. In einem beispielhaften Projekt der Zürcher Hochschule der Künste wurden von 2006 bis 2014 die Sammlungen und Krankenakten von 18 kantonalen Anstalten aus der Zeit um 1900 nach Patientenwerken durchsucht. Eine Wanderausstellung zeigt nun eine Auswahl der neu entdeckten Werke und gibt Einblick in weitere Facetten eines ungewöhnlichen Kunstschaffens.

 bis 20.01.2019

 **Sammlung Prinzhorn /
Universitätsklinikum / Zentrum
für Psychosoziale Medizin**
Voßstraße 2
69115 Heidelberg

Bildunterschrift: Heinrich L. (1879-?), Zeichenheft mit 18 Seiten, Doppelseite: links kriegerische Szene im Wald, rechts: zwei Bildnisse, Ölfarben auf Papier, Doppelseite 18,5 x 47 cm, undatiert, Sammlung Breitenau, Inv. Nr.105, S. 2/3



© StASH DJ 39/5427

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

Rosa Lachenmeier, Patrick Luetzelschwab: Zwei Länder – gleiche Orte

BILDENDE KUNST

Rosa Lachenmeier aus Basel und Patrick Luetzelschwab aus Weil am Rhein widmen sich Orten diesseits und jenseits der Landesgrenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Die aktuelle Umbruchsituation im Gebiet der Rheinhäfen, Industrieästhetik, Verbindungswege wie Wasserstrassen, Geleise und Brücken haben ihre Aufmerksamkeit schon lange gefesselt. In unterschiedlicher Technik und aus verschiedenen Blickachsen rücken sie unabhängig von einander gleiche Orte in den Fokus und stellen die daraus entstandenen Bilder in der Galerie einander gegenüber. Öffentliche Gespräche zum grenzüberschreitenden Lebensraum, zu historischen Gemeinsamkeiten und heutigem Alltag im Dreiländereck.

 bis 16.12.2018

19:30-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: info@galerie-stahlberger.de*

 **Galerie Stahlberger**
Pfädlstr. 4
79576 Weil am Rhein



© Rosa Lachenmeier
Rosa Lachenmeier:
Wassertank

NORA oder EIN PUPPENHEIM von Henrik Ibsen**THEATER**

Nora ist die ideale Projektionsfläche für alle: treusorgende Mutter für ihre Kinder, fröhliche Vorzeigeherrin für ihren Mann Torvald, Sorgenanlaufstation für ihre Freundin Kristine, unerreichbare erotische Fantasie für Dr. Rank und nicht zuletzt eine Schachfigur im Überlebenskampf des Rechtsanwalts Krogstad. Bei ihm hat sie sich vor Jahren ohne Wissen ihres Mannes einen namhaften Betrag geliehen. Dazu musste sie eine Unterschrift fälschen, das macht sie erpressbar. Krogstads Job bei der Bank, die Torvald übernehmen wird, ist gefährdet. Wenn ihm gekündigt wird, will er den Schwindel aufklären lassen. Als die Situation eskaliert, demaskiert sich Noras Mann als Ehepedant und Opportunist. Nora will nicht länger mitspielen und versucht ein selbstbestimmtes Leben.

Regie: **Yves Jansen**

 bis 10.11.2018

*Anmeldung unter:
www.ernst-deutsch-theater.de/programm/nora-60/*

 **Ernst Deutsch Theater**
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Absurde Routinen**FOTOGRAFIE**

Die thematische Ausstellung Absurde Routinen präsentiert Arbeiten von zehn internationalen zeitgenössischen Fotograf*innen (u.a. **Elisa Larvego**), die sich auf unterschiedliche Weise mit Alltagsabläufen und deren überraschender Brechung beschäftigen. Obwohl die Settings der Bilder vertraut wirken, wird der Betrachter zugleich mit dem Unerwarteten, Unerklärlichen konfrontiert. Die stark narrativen Fotografien führen nicht nur die Absurdität vor Augen, die mechanisierten Verhaltensweisen innewohnt, sondern werfen auch Fragen nach dem Zustand einer leistungsorientierten Gesellschaft auf, in der effizientes Handeln an oberster Stelle steht.

 bis 03.02.2019

17:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst**
Am Sudhaus 3
12053 Berlin



© Pierrick Sorin
Still aus "Les réveils de Pierrick Sorin"

EKSTASE

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

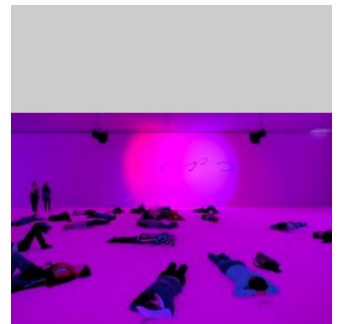
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Ausser-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach und nimmt dabei einige zentrale Themenbereiche in den Blick. Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart repräsentieren so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider. Mit der Licht- und Soundinstallation »Dream House« von **La Monte Young** und Marian Zazeela entsteht auf der gesamten dritten Ausstellungsetage ein aussergewöhnlicher Erlebnisraum.

Schweizer Künstler: **Ferdinand Hodler, Paul Klee, La Monte Young**

in Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee, Bern

 bis 24.02.2019

 **Kunstmuseum Stuttgart**
Kleiner Schlossplatz 1
70173 Stuttgart



© Foto: Blaise Adilon, © La Monte Young / Marian Zazeela
La Monte Young / Marian Zazeela Dream House (Detail), 1990 Installation
Collection macLYON

"Das schönste Pastell, das man je gesehen hat" - Das Schokoladenmädchen von Jean-Etienne Liotard in Dresden

BILDENDE KUNST

Im Zentrum steht eines der berühmtesten Werke der Dresdener Gemäldegalerie, das "Schokoladenmädchen" des Schweizer Künstlers **Jean-Etienne Liotard** (1702–1789). Das Bildnis eines einfachen Zimmermädchens, das er in Wien 1744 festhielt, war ein Anziehungspunkt im Pastellkabinett der Galerie. Die bekannteste Pastellmalerin, Rosalba Carriera, beschrieb es als „schönstes Pastell“. Auch der eigenwillige Maler selbst wird vorgestellt, der sich, inspiriert durch seine Aufenthalte im Osmanischen Reich, mit langem Bart und Turban „peintre turc“ nannte. Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken Liotards aus Dresden sowie internationalen Museen geben einen Überblick über sein Gesamtchaffen.

 bis 06.01.2019

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Gemäldegalerie Alte Meister**
Theaterplatz 1
01067 Dresden



© Foto: Wolfgang Kreische, SKD, Gemäldegalerie Alte Meister
Jean-Etienne Liotard, Das Schokoladenmädchen, um 1744, Pastell auf Pergament, SKD, GAM

"HANG IN HANG" CHRISTOPH WANNER-KRAUSE AUSSTELLUNG IM GRÜNEN TURM DÜSSELDORF-GERRESHEIM, Malerei, Zeichnungen, Skulpturen

BILDENDE KUNST

Christoph Wanner-Krause im Dialog mit Niklaus Fritschi.
Bei der Vernissage am Freitag, den 28. September 2018, 19 Uhr, wird zu Beginn Hangharry auf dem Hang spielen, danach
Begrüßung: Klaudia Zepunkte, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf und Hans-Peter Willi, Konsul des Schweizerischen Generalkonsulats Frankfurt a.M.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, den die Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V. großzügig fördert.
Einladung (PDF):
<http://www.wanner-krause.de/pdf/180911%20Einl.Flyer%20Wanner-Krause%20Gr.Turm%20kl%203.pdf>

 bis 03.11.2018

19:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Präsenz Schweiz
Anmeldung unter: Tel.: 0211 - 66 49
13 Email:
wanner_krause.ch.mo@web.de*



 **KUNST IM GRÜNEN TURM**
Heinrich-Könn-Strasse 60a
40625 Düsseldorf

© Prof. Niklaus Fritschi
KUNST IM GRÜNEN HAUS
"HANG IN HANG"
CHRISTOPH
WANNER_KRAUSE zu Gast
bei Niklaus Fritschi

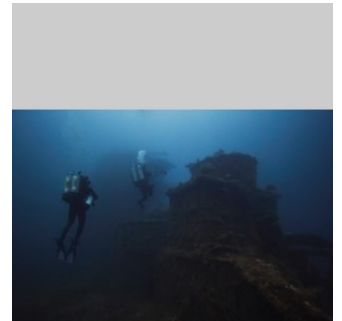
As We Used to Float

BILDENDE KUNST

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**
Alte Jakobstraße 124-128
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany
As We Used to Float - USS Saratoga

Zeichnung der Gegenwart II

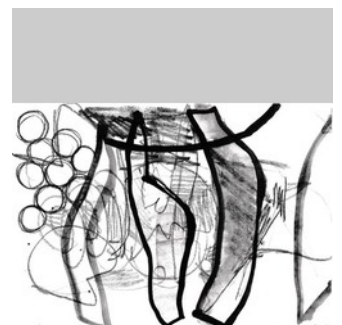
BILDENDE KUNST

Herzliche Einladung
DIENSTAG, den 25. September 2018, 20 h
ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG: ZEICHNUNG DER GEGENWART II
MATHIAS WILD u.a.
Galerie PARTERRE, Danziger Strasse 101, Haus 103 10405 Berlin
Barbara Hubig, Sozialwissenschaftlerin
*
www.mathiaswild.de
Nachlassverwaltung MATHIAS WILD, Solmsstr. 29, 10961 Berlin
FON 030/691 24 50, MOBIL 0163/695 33 04

 bis 11.11.2018

20:09-22:09

 **Galerie Parterre**
Danziger Strasse 101, Haus 103
10405 Berlin



© Mathias Wild
o.T. 2014, Graphit, Tusche

DIE GESTE. Kunst zwischen Jubel, Dank und Nachdenklichkeit

BILDENDE KUNST

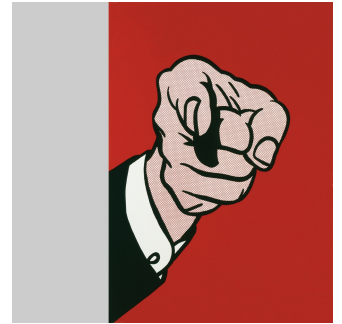
**Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig
von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein**

Mit großem Dank und ebensolchem Jubel feiert die LUDWIGGALERIE ihren 20. Geburtstag. Die Gesten zu solchen Emotionen finden sich - natürlich - auch auf Kunstwerken wieder. Und so ist dies das Grundthema, unter dem Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig in der LUDWIGGALERIE zusammengebracht werden. Mit internationalen Leihgaben bestückt, wird der nonverbalen Kommunikation, der stummen Dichtung, wie Leonardo da Vinci die Kunst benennt, nachgespürt.

Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Weltregionen, von der Antike bis heute, u.a. von **Robert Bossard, Thomas Huber** und **Myriam Thyes**.

 bis 13.01.2019

 **LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen**
Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen



© Estate of Roy Lichtenstein / VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Roy Lichtenstein, Finger Pointing, 1973

Beat Zoderer. Licht und Leere

BILDENDE KUNST

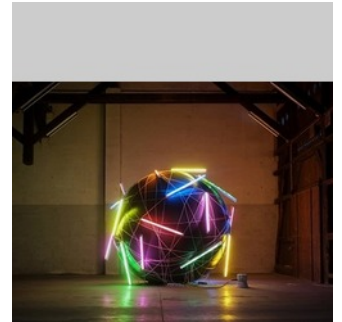
Der Künstler Beat Zoderer ist ein anarchischer Konkreter, der es meisterlich versteht, die Hermetik und Dogmatik von Geometrie und Abstraktion aufzubrechen. Das gemalte Tafelbild wird entthront. Seine Kunst nimmt in der Regel ihren Ausgang von kunstferne Material, das seine Farbigkeit mitbringt. Er sucht das Alltägliche und zieht deshalb Baumärkte, Schreibwaren- oder Handarbeitsläden dem Künstlerbedarf vor. Erstmals thematisiert Beat Zoderer das Phänomen der Leere als unabdingbares Komplement zur Form. Zur Leere tritt das immaterielle Licht: In einem Fassadenraum installiert Zoderer einen 3,5 Meter großen Ballon, der mit 24 verschiedenfarbig bemalten Leuchtstoffröhren behangen ist.

 bis 27.01.2019

10:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Neues Museum**
Luitpoldstraße 5
90402 Nürnberg



© André Huber, Wettingen
Blech auf Leinwand No 5, 1996

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.nmn.de

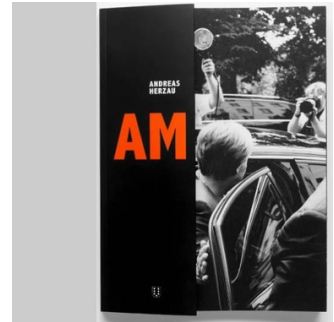
Andreas Herzau: Fotoserie AM / Nimbus Verlag

FOTOGRAFIE

Die neue Werkserie AM von Andreas Herzau, die im **Nimbus Verlag** erscheint, setzt sich am Beispiel von Angela Merkel mit dem Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit sowie der Repräsentation weiblicher Macht auseinander. Ein Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf dem Wahlkampf – jenen drei, vier Monaten, in denen eine Vermischung zweier Sphären stattfindet, die sonst weitgehend getrennt voneinander agieren: Politik und Bevölkerung. Für seine fotografische Untersuchung begleitete Andreas Herzau die CDU Vorsitzende über Jahre hinweg bei öffentlichen Auftritten, zuletzt bei ihrem Wahlkampf 2017. AM zeigt das Theater, die Absurditäten und die Realitäten des politischen Betriebs, die Einsamkeit, den Kampf, die Macht und die Verletzungen, die Politik als Beruf mit sich bringen.

 bis 02.12.2018

 **Galerie F3 Freiraum für Fotografie**
Waldemarstr.17
10179 Berlin



© Nimbus Verlag

Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung „**Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948**“ erinnert die Künstlerin **DESSA** an die Sozialreformerin, Pädagogin und Feministin **Alice Salomon**. Zentrales Anliegen ihrer künstlerischen Arbeit ist es, deutsch-jüdische Vergangenheit und Kultur als lebendigen, wirksamen Teil unserer Gesellschaft heute zu betrachten. **DESSA** gestaltet bildkünstlerisch, mittels Malerei und Collage, eine visuelle Biographie, die vielschichtig Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. 1908 gründete Alice Salomon die Soziale Frauenschule in Berlin, 1937 wurde sie in die Emigration gezwungen und starb im August 1948 – einsam – in New York.

 bis 10.02.2019

00:00

Anmeldung unter:
info@frauenmuseum-wiesbaden.de

 **frauen museum wiesbaden**
Wörthstrasse 5
65185 Wiesbaden



© Jörg Hammer/DESSA
Alice Salomon IV

Roman Signer

VISUELLE KUNST, VIDEO, BILDENDE KUNST

Alles ist in Bewegung bei **Roman Signer**, dessen Werke im kommenden Herbst in einer Einzelausstellung in der Kestner Gesellschaft präsentiert werden. Die drei Dimensionen einer Skulptur erweitert Signer durch eine vierte: die Zeit. Die Verwandlung der Materialien und Formen, sowie die daran beteiligten Kräfte rücken in den Fokus und ermöglichen den Betrachtern die Erfahrung von Geschwindigkeit und Kraft. Immer wiederkehrende Elemente, wie der Tisch, geraten so aus den Fugen. In der Hinwendung zum Absurden werden Poesie und Größe von Alltag und Existenz sichtbar. Die Ausstellung bietet einen Überblick über die Werke von Signer, darüber hinaus entstehen neue, groß angelegte Installationen.

 bis 04.11.2018

 **kestnergesellschaft**
Goseriede 11
30159 Hannover



© Roman Signer, 2013, Foto:
Aleksandra Signer
Unter dem Wasserfall

Zeitenwende 1918/19

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft.

Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.

 bis 03.02.2019

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Schweizer
Abstimmungsplakat von
1922. Sammlung DLM PI
2197

Charakterköpfe - Bodenseegeschichte in Portraits, Miniaturen und frühen Fotografien

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigt ab Juni 2018 historische Berühmtheiten, kantige Adels- und Bürgerköpfe und Schönheiten aus vier Jahrhunderten. Auf Meisterwerken der Portraitkunst, in zarten Miniaturen und auf Bildnissen aus den Anfängen der Fotografie spiegelt sich auch die wechselhafte Geschichte der Bodenseeregion.

 bis 30.12.2018

10:00-17:00

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Robert Weise; Bildnis der
Baronin Mathilde van
Zuylen-Ammann von
Tägerwilen; 1903; Öl auf
Leinwand

Curvaceous

BILDENDE KUNST

Ob Sanddünen, mäandernde Bergstrassen oder die Silhouette einer schönen Frau: harmonische Rundungen stehen als Metapher für natürliche Schönheit.

"Fließende Formen sind die Basis meines Schaffens. Inspiriert durch die klassische Bildhauerkunst abstrahiere, simplifiziere und idealisiere ich den menschlichen Körper und kreiere damit Figuren von dynamischer Eleganz. Manche mit einer Note subtiler Frechheit. Meine Skulpturen sind eine Zelebration der Form und des Lebens".

 bis 14.01.2019

Eintritt frei

 **Weissenhaus Grand Village Resort**
Parkallee 1
23758 Wangels



Curvaceous von Evelyn
Brader-Frank

Der Berg ruft

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartige Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 0208 850 3730

 **Gasometer Oberhausen**
Arenastraße 11
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR,
Gasometer Oberhausen
Das schwebende
Matterhorn im Gasometer
Oberhausen

Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

BILDENDE KUNST

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: lb@lbmv.de

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter
Wustrow-Still-Leben

KölnSkulptur #9

BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Skulpturenpark Köln**
Riehler Straße (Haupteingang)
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE_2017_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf